

**Gliederung der Botschaften des Vollzeittrainings
im Frühjahrsemester 2009**

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE INNERE UND TIEFE BEDEUTUNG DER GEMEINDE
ALS DES TEMPELS GOTTES – DAS ZIEL DER EWIGEN ÖKONOMIE GOTTES**

Botschaft Vier

Die Erbauer des Tempels – David und Salomon und Hiram

Schriftlesung: Mt. 12:3-4, 42; 1.Kön. 7:13-14; Phil. 3:10; Eph. 4:11-12, 16; Offb. 3:12;
21:22

I. David und Salomon versinnbildlichen Christus in zwei Aspekten für Gottes Bau:

- A. David versinnbildlicht Christus von Seiner Fleischwerdung mit Seinem Gott-Mensch-Leben und Seinen Leiden bis zu Seinem Tod (von der Krippe bis zum Kreuz) – Mt. 12:3-4; 22:41-46.
- B. Salomon versinnbildlicht Christus in Seiner Auferstehung in der Herrlichkeit als der Leben gebende Geist in uns (was Seine Einsetzung auf den Thron und Sein zweites Kommen einschließt, um über Sein Königreich auf der Erde zu herrschen), indem Er Gottes Wort der Weisheit spricht, um die Gemeinde als den Tempel Gottes aufzubauen – 12:42; 2.Chr. 1:10; 1.Kor. 1:24, 30; 12:8.
- C. David litt von seiner Jugend an, aber durch seine Leiden hat er die Materialien vorbereitet, den echten Grund für den Bau des Tempels gewonnen und Salomon als den Erbauer und alle Helfer vorbereitet – 1.Chr. 21:18-30; 2.Chr. 3:1; 1.Chr. 28:9-11, 20-21.
- D. Dass David die Materialien für den Bau von Gottes Tempel in Hülle und Fülle vorbereitete, bedeutet, dass Christus mit Seinen unausforschlichen Reichtümern für den Bau der Gemeinde Gottes bereitgestellt wurde– 18:7-11; 22:2-5, 14-16a; 28:2; 29:2-9; vgl. Eph. 3:8-10.
- E. Davids Vorbereitung in seiner Bedrängnis (1.Chr. 22:1, 14), in seinen Leiden und im Sieg seiner Kämpfe versinnbildlicht die reiche Versorgung Christi für den Bau der Gemeinde Gottes in Seinen Leiden und in Seinem Sieg in Seinem Leben, in dem Er gegen Satan mit seiner Macht der Finsternis kämpft (Mt. 4:4, 7, 10; 12:28).
- F. Das Muster des Tempels, das David gegeben wurde, war „das Muster von allem, was durch den Geist in ihm war“ (1.Chr. 28:12); „Über dies alles, über alle Werke des Musters, sprach David, hat er mich durch Schrift unterwiesen, weil die Hand des Herrn auf mir war.“ (V. 19; vgl. 2.Kor. 3:3); der Tempel, der von Salomon gebaut wurde, war nach diesem Muster (1.Chr. 28:11).
- G. Dass David im Zusammenhang mit dem Tempel Gottes die Dienstordnungen Israels anordnete, (6:31-48; Kap. 23-26) versinnbildlicht, dass der Geist im Neuen Testament die Gemeindedienste ordentlich arrangiert (1.Kor. 12:4-27) und dass Christus als das Haupt des Leibes in Seinem Leib eine Ordnung aufstellt, die alle Glieder halten müssen (V. 28-30; 14:40).
- H. Der Bauplan der Gemeinde ist der Geist der Auferstehung – der allumfassende, Leben gebende, zusammengesetzte, innewohnende Geist;

wenn wir in unserem Geist im Geist der Auferstehung leben, wird die Wirklichkeit von Salomons Bau des Tempels nach Davids Design (mit den Zutaten des Gott-Mensch-Leben Christi, Seines Todes und Seiner Auferstehung) in uns erfüllt – Joh. 2:19; Phil. 1:19; Eph. 1:17; 2:22; 3:5, 16; 4:23; 5:18; 6:18.

- I. Der Name Salomon bedeutet „Friede“, was bedeutet, dass die Gemeinde durch Christus als dem „Mann der Ruhe“ ohne Lärm und in Frieden gebaut wird – 1.Chr. 22:9; Apg. 9:31, Eph. 4:29-32:
 1. Jeder Stein, der für den Aufbau des Tempels benutzt wurde, war, dem Prinzip nach, bereits in den Bergen geschnitten und behandelt worden; daher wurde Hammer und Meißel, irgendein eisernes Werkzeug nicht gehört und der Tempel wurde leise gebaut – 1.Kön. 5:15-18; 6:7.
 2. Wenn ein Bruder, der nicht vom Herrn behandelt ist, ein Ältester wird, wird die Gemeinde mit dem „Lärm“ des Hammers, Meißels und irgendeines eisernen Werkzeugs gefüllt; „Lärm“ entsteht auch, wenn gewisse Heilige miteinander streiten, indem sie im Gebet gegenseitig ihre Gebete annullieren.
 3. Wenn wir in der Gemeinde die Kritik, das Richten und den Widerstand anderer hören, sollten wir uns ins Allerheiligste zurückziehen, das heißt, in unseren Geist fliehen und uns zu unserem Geist wenden; der Tempel wird in Ruhe gebaut – Gal. 6:17-18; Jes. 30:15a; Mt. 11:28-30.
 4. Diese, die David zur Leitung des Gesangs im Haus Jehovas anstellte, seitdem die Lade einen Ruheort hatte, verrichteten den Dienst vor dem Zelt der Zusammenkunft mit Gesang, bis Salomon das Haus Jehovas in Jerusalem gebaut hatte – 1.Chr. 6:16-17.
- J. David sagte zum Volk Gottes, dass wir unser Herz nicht verhärten sollen, wenn wir „heute“ Seine Stimme hören, sondern es dem Wort Gottes erlauben sollen, unsere Seele von unserem Geist zu trennen, so dass wir in den allumfassenden Christus als dem guten Land, für den Bau von Gottes Haus in die Sabbatruhe eintreten können – Hebr. 4:7-13.
- K. Wir „wohnen beim König für Sein Werk“, indem wir Ihn als den gekreuzigten und auferstandenen Christus genießen, so dass Er Sich Selbst in uns hinein baut, so dass wir zugerüstet werden, um in der Gemeinde als dem Haus Gottes Säulen zu sein – engl. Hymn #904; 1.Chr. 4:23.
- L. Indem wir den allumfassenden Christus als die Auferstehungskraft und den auferweckenden und Leben gebenden Geist des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes genießen (der echte und größere Salomon), können wir an der Gemeinschaft der Leiden Christi mit Seinem Gott-Mensch Leben teilhaben, um Seinem Tod gleichgestaltet zu werden (als der echte und größere David) um Seines Leibes willen (der echte und größere Tempel) – Phil. 3:10; Röm. 8:11; Mt. 12:3-4, 42; Joh. 2:19-22.

II. Als einer, der Gott in Liebe suchte, ist David nicht nur ein Bild auf Christus, sondern hat auch seiner Generation nach dem Willen Gottes gedient, was zeigt, dass wir für das Tempel-Gemeindeleben von Gott gewonnen werden, mit Gott Gemeinschaft haben und von Gott regiert werden müssen – 1.Sam. 16-17; Apg. 13:36a; Phil. 3:12; 1.Joh. 1:3; Röm. 5:17; Mt. 1:1:

- A. Obwohl David die Gelegenheit hatte, den Bedarf sah und die Fähigkeit hatte, den Tempel Gottes zu bauen, hörte er auf, als Gottes Wort zu ihm

kam; sein Aufhören richtete ein zweifaches Zeugnis in diesem Universum auf – erstens: jedes Werk in diesem Universum sollte von Gott kommen und nicht vom Menschen; zweitens: worauf es ankommt ist das, was Gott für den Menschen tut und nicht das, was der Mensch für Gott tut – 2.Sam. 7:18, 25, 27; 1.Chr. 22:7-19.

- B. Psalm 16 – „Ein Miktam [goldener Juwel (eines Gedichts)] von David“ – offenbart Christus als den Gott-Menschen, der Gottes Wunsch erfüllt und Sein Wohlgefallen tut – vgl. Eph. 2:10.
- C. Psalm 22 – „Ein Psalm Davids“ welcher „nach der Hirschkuh der Dämmerung“ ist – offenbart Christus in Seinem erlösenden Tod und Seiner Gemeinde-hervorbringenden Auferstehung.
- D. Psalm 132 – „Ein Aufstiegslied“ – offenbart das Sehnen Davids nach dem Tempel als dem Ruheort der Bundeslade, was den Höhepunkt des Gemeindelebens, das Tempel-Gemeindeleben bezeichnet, wo die Überwinder mit Gott ruhen und in Gott wohnen (V. 14), wo sie Christus für ihre Zufriedenstellung als ihre Nahrung (V. 15), ihre herrliche Kleidung (V. 16), ihr Horn des Sieges (V. 17), ihre erleuchtende Lampe und ihre scheinende Krone genießen (V. 18).
- E. Weil David ein Mensch nach Gottes Herzen war, gaben selbst seine Fehler Gott eine Gelegenheit, Seine weitreichende Barmherzigkeit und Sein Herz der Liebe zu zeigen (1.Sam. 13:14; 2.Sam. 6:3-9; 4.Mose 4:15; 7:9); der Erbauer des Tempels und das Tempelgelände kamen beide daraus hervor, dass die Sünden Davids vergeben wurden und hatten ihre Quelle in dem, was Gott für David tat – 2.Sam. 12:24-25; 24:1-10, 18-25; 1.Chr. 21:18; 2.Chr. 3:1; Ps. 51:1-2, 10-12, 17-18.

III. Hiram versinnbildlicht die zugerüsteten Heiligen und die Heiligen, die zurüsten, die Säulen im Dreieinen Gott sind und Säulenbauer für den Aufbau der Gemeinde als der Säule der Wahrheit – 1.Kön. 7:13, 21; Offb. 3:12; 21:22; Eph. 4:11-12, 16; 1.Tim. 3:15:

- A. Hiram wurde aus Tyrus geholt und zum König Salomon in Jerusalem gebracht (1.Kön. 7:13-14), dem Ort, wo der Tempel, der die Gemeinde versinnbildlicht, gebaut werden soll.
- B. Hiram's Mutter war eine Frau der Töchter Dans – 2.Chr. 2:14:
 - 1. Der Stamm Dans ist der Stamm des Götzendienstes, der Gottes Volk Anstoß gab und sie dazu bewog, von Gottes Weg abzufallen – 1.Mose 49:17; Ri. 18:31.
 - 2. Die Tatsache, dass die Mutter Hiram's aus dem Stamm Dan war, weist darauf hin, dass Hiram's Herkunft, wie die aller Menschen, Sünde war – Ps. 51:5; vgl. Joh. 8:44a; Röm. 7:18.
- C. Hiram's Vater war ein Tyrer – 1.Kön. 7:14:
 - 1. Tyrus war eine heidnische Stadt, die für ihren Handel bekannt war; daher war sie eins mit Satan – Hes. 28:12, 16.
 - 2. Der Vater Hiram's war die Quelle von Hiram's Geschick bei seiner Arbeit mit Bronze.
- D. Hiram wurde einer aus dem Stamm Naphtali – 1.Kön. 7:14:
 - 1. Naphtali ist der Stamm der Auferstehung, der Stamm der Umwandlung – „Naphtali ist eine losgelassene Hirschkuh; / er, der schöne Worte gibt“ – 1.Mose 49:21:

- a. Eine Hirschkuh bezeichnet eine Person, die im auferstandenen Christus lebt, die Gott vertraut und sich mitten in einer verzweifelten Situation an Gott erfreut – 2.Kor. 1:8-9; Ps. 22 – Titel.
 - b. Diejenigen, die Gott vertrauen, sind eins mit dem über die Berge hüpfenden und über die Hügel springenden Christus in der Kraft Seiner Auferstehung, um alle Schwierigkeiten und Barrieren zu überwinden – Hab. 3:19; Hld. 2:8-9; 8:14.
2. Naphtali gibt schöne Worte, was die Worte des Lebens bezeichnet (Apg. 5:20), das Wort der Gnade (14:3), das Wort der Errettung (13:26), das Wort der Weisheit (1.Kor. 12:8) und das Wort, das aufzubauen vermag (Apg. 20:32).
 3. Um ein Teil von Gottes Bau zu sein und am Bauwerk teilzuhaben, müssen wir von „der Stadt Tyrus“ weggeschnitten werden und vom „Stamm Dan“ zum „Stamm Naphtali“ übergehen, was durch die Wiedergeburt und Umwandlung in der Auferstehung Christi geschieht – 1.Petr. 1:3; 1.Kor. 15:45b; 2.Kor. 3:18.
- E. Der Vater Hiram starb und seine Mutter aus dem Stamm Dan wurde eine Witwe – 1.Kön. 7:14:
1. Das bedeutet, dass wir uns weltliches Wissen und Fertigkeiten aneignen müssen, um für Gott für den Aufbau der Gemeinde, Gottes Wohnort, nützlich zu sein, aber unserem „tyrischen“ Vater, der Quelle dieser Dinge, erlauben zu sterben.
 2. Zudem muss unsere Mutter „aus dem Stamm Dan“, die die Quelle unserer Existenz bezeichnet, „verwitwet“, von der weltlichen Quelle getrennt werden; wir müssen aus „dem Stamm Naphtali“ sein, dem Stamm der Umwandlung – Gal. 2:20.
 3. Daher besitzen wir weiterhin das Wissen und die Fertigkeiten aber ohne die Quelle, die abgeschnitten wurde, unsere Existenz (Mutter) ist nicht länger mit unserer weltlichen Herkunft in Verbindung und wir sind in Auferstehung – 2.Chr. 1:10; Apg. 7:22-25; 22:3, 25-28.
 4. Dass der „tyrische“ Vater sterben und die Mutter „aus dem Stamm Dan“ weiter leben muss, bedeutet, dass wir den Herrn bitten sollen, uns ein langes Leben der Brauchbarkeit für Gottes Bau zu geben – Ps. 91:14-16; 92:14; 1.Kor. 6:18-20; 9:27; 10:31; Phil. 1:20; Röm. 12:1-2.
 5. Wenn unser „tyrischer“ Vater immer noch lebt, werden wir in Satans Welt, in unserem natürlichen Leben bleiben und die „tyrische“ Fertigkeit wird dem Bau des Tempel Gottes nichts nützen; wir müssen uns selbst üben, um in jedem Teil unseres Seins, unseres Lebens und unseres Dienens in Auferstehung zu sein – vgl. 1.Kor. 3:12.
- F. Hiram's Versetzung in den Stamm Naphtali war geheimnisvoll, was offenbart, dass ein Teil der Geschichte jedes Christen geheimnisvoll sein soll – Joh. 3:8.
- G. Um das Bedürfnis des Herrn zu erfüllen, müssen wir alle zum Herrn beten und sagen: „Herr, mache mich zu einer Säule und einem Säulenbauer für Deinen Bau.“